

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)

vom 17. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Januar 2024)

zum Thema:

Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger in Kreuzberg

und **Antwort** vom 27. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17889
vom 17. Januar 2024
über Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger in Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche möglichen Standorte für Querungshilfen in Kreuzberg wurden in der Arbeitsgruppe „Förderung des Fußverkehrs/Querungshilfen“ in den letzten fünf Jahren geprüft? Bitte um eine tabellarische Darstellung mit Nennung der Gründe warum eine Anordnung für den Bau einer Querungshilfe erfolgte bzw. nicht erfolgte.

Antwort zu 1:

Folgende Standorte in Kreuzberg wurden in der Arbeitsgruppe geprüft, bei denen als Ergebnis der Prüfung eine Anordnung zum Bau einer Querungshilfe erfolgte bzw. der Bezirk weiter selbst plant und vorbereitet:

Art der Querungshilfe	Standort	Grund
2 Fußgängerüberwege	Reichenberger Straße/ Lausitzer Straße	dichte Wohnbebauung mit hohem Fußverkehrs- aufkommen
Fußgängerüberweg	Schlesische Straße/ Cuvrystraße	hohes Fußverkehrs- aufkommen
Fußgängerüberweg	Möckernstraße/ Obentrautstraße	hohes Fußverkehrs- aufkommen

Fußgängerüberweg	Reichenberger Straße/ Liegnitzer	hohes Fußverkehrsaufkommen
Fußgängerüberweg	Bergmannstraße 5-7	Ersatz eines FGÜ-Provisoriums
Fußgängerüberweg	Manteuffelstraße/ Muskauer Straße	Spielplatz, Kita und anliegender Einzelhandel
Fußgängerüberweg	Wienerstraße/ Forsterstraße	Schulweg und Parkzugang
Fußgängerüberweg	Manteuffelstraße/ Wrangelstraße	Schulweg und Zugang zu Bus-Haltestellen
2 Fußgängerüberwege	Ritterstraße/ Alte Jakobstraße	Schulweg und Kita
Fußgängerüberweg	Alexandrinestraße 12	Schulweg
Gehwegvorstreckungen	Lausitzer Straße/ Skaltzer Straße	Verengung der Fahrbahn erforderlich
Gehwegvorstreckungen	Großbeerenstraße/ Ida-Wolff-Platz	Verbesserung der Sichtbedingungen auf dem Schulweg
Gehwegvorstreckung und Mittelinselanpassung	Blücherstraße 42	Schulwegsicherung und Zuwegung zur U-Bahn
Gehwegvorstreckungen	Kohlfurter Straße/ Admiralstraße	Schulweg
Gehwegvorstreckungen	Schleiermacherstraße/ Blücherstraße	schlechte Sichtbedingungen und Kita; Bezirk plant evtl. Modalfilter
Gehwegvorstreckungen	Alexandrinestraße 15	Schulweg
Gehwegvorstreckungen	Adalbertstraße 73	Zugang zur Grünanlage
Gehwegvorstreckungen	Görlitzer Straße/ Skaltzer Straße	Parkzugang
Gehwegvorstreckungen	Eylauer Straße/ Dudenstraße	Kita, Studentenwohnheim und Einzelhandel
Gehwegvorstreckungen	Hedemannstraße/ Friedrichstraße	Parkzugang
Gehwegvorstreckungen	Alte Jakobstraße/ Franz-Künstler-Straße	Durchwegung; Bezirk plant selbst weiter
Gehwegvorstreckungen	Ritterstraße/ Segitzdamm	Bezirk plant Umbau des Knotenpunktes mit Verbesserung der Querungsbedingungen im Rahmen einer Radverkehrsplanung selbst

Gehwegvorstreckungen	Ritterstraße/ Bergfriedstraße	Bezirk plant selbst im Rahmen eines fußgängerfreundlichen Umbaus des Knoten-Punktes
Gehwegvorstreckungen	Mariannenstraße/ Naunynstraße	Bezirk plant selbst im Rahmen eines Knotenpunkt-Programms analog Bezirk Mitte

Für folgende Standorten hat die Arbeitsgruppe nach erfolgter Prüfung keinen Bedarf oder Möglichkeit für eine Querungshilfe gesehen:

Standort	Grund
Schlesische Straße/ Taborstraße	Baumfällung als Voraussetzung für ausreichend Sicht auf einen Fußgängerüberweg nicht zugelassen
Wrangelstraße 128	keine direkte Laufbeziehung zur Nürthingen-Grund-Schule und geringe Kfz-Belastung
Baerwaldstraße 46/47	Lichtsignalanlage 70 Meter weiter südlich und eine weitere Lichtsignalanlage 150 Meter weiter nördlich bereits vorhanden und beidseitig keine relevanten Ziele
Eylauer Straße/ Monumentenstraße	vorhandene Gehwegvorstreckungen ausreichend; allerdings Grünschnitt zur Sichtverbesserung erforderlich

Für folgende Standorte ist die Prüfung in der Arbeitsgruppe noch nicht abgeschlossen:

Stresemannstraße/ Hedemannstraße
Köpenicker Straße/ Manteuffelstraße

Frage 2:

Auf welcher Grundlage werden mögliche Standorte für Querungshilfen in der Arbeitsgruppe geprüft?

Antwort zu 2:

Die Prüfung erfolgt auf Grundlage der rechtlichen Vorschriften, wie Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), der zugehörigen Verwaltungsvorschrift sowie den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001). Damit ist die Prüfung von mehreren Faktoren abhängig, u. a. von baulichen Gegebenheiten, zulässiger Höchstgeschwindigkeit, Anzahl der Fahrspuren, den Verkehrsmengen und der Unfalllage.

Frage 3:

Welche Lichtsignalanlagen (Ampeln) wurden von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (bzw. der entsprechenden Vorgängerverwaltung) in den vergangenen fünf Jahren in Kreuzberg angeordnet und gebaut?

Antwort zu 3:

In Kreuzberg wurden in den letzten fünf Jahren folgende neue Lichtsignalanlagen angeordnet und gebaut:

Blücherstraße/ Brachvogelstraße – Mittenwalder Straße
Lindenstraße (E.T.A. Hoffmann Promenade)

Frage 4:

Auf welcher Grundlage werden Lichtsignalanlagen angeordnet und gebaut?

Antwort zu 4:

Lichtsignalanlagen werden auf der Grundlage der Straßenverkehrs-Ordnung § 45 Abs. 1 straßenverkehrsbehördlich angeordnet.

Frage 5:

Welche Möglichkeiten haben Bürgerinnen und Bürger, Standorte für Querungshilfen vorzuschlagen und wie werden diese Vorschläge geprüft?

Antwort zu 5:

Standorte für Querungshilfen können bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, hier beim Referat Förderung des Rad- und Fußverkehrs und bei der Abteilung Verkehrsmanagement, sowie bei den Bezirksämtern bei den Straßenverkehrsbehörden und den Ordnungsämtern vorgeschlagen werden.

Die dort eingebrachten Standortvorschläge werden in der von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt geleiteten Arbeitsgruppe „Förderung des Fußverkehrs/ Querungshilfe“ unter Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der Straßenverkehrsbehörden, der Bezirksämter, der Polizei und gegebenenfalls der BVG behandelt und geprüft anhand von jeweiligen Kenntnissen zum Verkehrsablauf, Unfallauswertungen, aktuellen Verkehrszählungen und Ortsterminen.

Frage 6:

Welche Querungshilfen befinden sich derzeit in Planung, welche werden in Kreuzberg derzeit gebaut? Bitte um tabellarische Auflistung mit Angaben zur jeweiligen Zeitplanung.

Antwort zu 6:

Folgende Querungshilfen in Kreuzberg werden derzeit gebaut oder stehen kurz vor dem Baubeginn:

Gehwegvorstreckungen	Adalbertstraße/ Naunynstraße
Gehwegvorstreckungen	Paul-Lincke-Ufer/ Lausitzer Straße
Gehwegvorstreckungen	Paul-Lincke-Straße/ Manteuffelstraße
Gehwegvorstreckungen	Wilmsstraße/ Carl-Herz-Ufer
Mittelinsel (Vergrößerung)	Prinzenstraße nördlich der Baerwaldbrücke

Folgende Querungshilfen in Kreuzberg werden derzeit für eine bauliche Umsetzung planerisch vorbereitet:

Fußgängerüberweg	Möckernstraße/ Obentrautstraße
2 Fußgängerüberwege	Reichenberger Straße/ Lausitzer Straße
Fußgängerüberweg	Manteuffelstraße/ Muskauer Straße
Fußgängerüberweg	Manteuffelstraße/ Wrangelstraße
Fußgängerüberweg	Alexandrinestraße 12
2 Fußgängerüberwege	Ritterstraße/ Alte Jakobstraße
Mittelinsel	Blücherstraße 42
Gehwegvorstreckungen	Alte Jakobstraße/ Franz-Künstler-Straße
Gehwegvorstreckungen	Görlitzer Straße/ Skalitzer Straße
Gehwegvorstreckungen	Lausitzer Straße/ Skalitzer Straße
Gehwegvorstreckungen	Dudenstraße/ Burgherrenstraße
Gehwegvorstreckungen	Alexandrinestraße 15
Gehwegvorstreckungen	Admiralstraße/ Kohlfurter Straße
Gehwegvorstreckungen	Adalbertstraße 73

Berlin, den 27.01.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt